

Diversity Studies – Unit II

Gender und Queer Studies

WS 2008/09

Dr. Urmila Goel
Alice Salomon Hochschule Berlin
07.11.08, 10.00 – 16.00 Uhr
Die Grundlagen der Gender Studies
Notizen zu den Diskussionen im Seminar

Plan

1. Organisatorisches
2. Zu den Erwartungen und Befürchtungen
3. Zu Themenkomplexen aus den Artikeln
4. Nächster Block

Termine und Tagesablauf

- 28.11.08 / 12.12.08 / 16.01.09 / 23.01.09 / 06.02.09
- 10.00 – 16.00 Uhr (06.02.09: bis 18.00 Uhr)
- Mittagspause: ca. 12.30 Uhr

Wissenschaft, Lehre und Praxisbezug

- Wissenschaft
 - das informierte und analytische Nachdenken über Phänomene, die uns interessieren
 - immer aus bestimmten Position
 - nicht Wahrheit, sondern Interpretationen
- Lehre
 - Anregung zum informierten Nachdenken
 - Zugang zu wissenschaftlichen Ansätzen
- Praxisbezug
 - Hinterfragen von Wissen
 - Horizonterweiterung
 - Angebote zur Analyse des Kontexts
 - Anregungen für die Praxis

Lesen

- Grundgedanke des Textes
- Argumentationslinie(n)
- Bezüge
- Anregung für die eigene Situation

Anforderungen an Referate

- Thema des Blocks einführen
 - um Diskussion anzuregen
 - Grundgedanken der Texte darstellen
 - Relevanz für Studium/ Praxisbezug herausarbeiten
 - Probleme/ Verständnisschwierigkeiten darstellen
- 20 Minuten alleine (30-40 Minuten zu zweit)
 - visualisiert
 - mit Vorbesprechung
- Verschriftlichung
 - auf der Basis der Diskussionen
 - 5-10 Seiten

Wo wird im Studium Gender erwähnt?

- Sammlung:
 - beiläufig
 - in der Sprache: Endungen
 - Gastvortrag in Vorlesung zu Studienbeginn

Warum ist Gender negativ besetzt?

- Sammlung:
 - komplizierte Sprache
 - intellektuell
 - anstrengend
 - ins Lächerliche gezogen
 - schwammig
 - oberflächlich

Was wäre nötig, um Gender positiv zu besetzen?

- Sammlung:
 - Gender und Queer Studies am Studienanfang
 - Inhalte herunterbrechen
 - verständliche Sprache
 - erklären

Themen der Studierenden

- Ist positive Diskriminierung nicht auch Diskriminierung?

Zu den Texten

- Welche Probleme hatten Sie mit den Texten?
 - Bezüge auf Unbekanntes (Theorien, Autor_innen)
 - komplizierter, komplexer Satzbau
 - philosophisch
- Was hat Ihnen gefallen?
 - Text zu Butler
 - ein Fokus, erläuternd
 - Wiederholung, Sinn erklären

Die Grundlagen der Gender Studies

- Mit welchen Fragen beschäftigen sich die Gender Studies?
 - Gibt es ein natürliches Geschlecht?
 - Wie wird Geschlecht sonst gebildet?
 - Wie hat es sich entwickelt?
 - Welche Rolle spielt Wissenschaft?
 - Wie kann man es verändern?
 - Wer legt es fest?
- Was bedeutet Gender/ Geschlecht?
 - Sex/ Gender/ Begehren
- Online-Quellen:
 - Gender Wiki: <http://www2.gender.hu-berlin.de/genderwiki/>
 - <http://genderblog.de/>

Man kommt nicht ...

- Simone de Beauvoir:
- „... als Frau zur Welt, man wird es.“
- Was bedeutet der Satz?
- Beispiel: Szene aus Fernsehkrimi „Unter anderen Umständen“
- Diskussion über frühkindliche Entwicklung in Bezug auf Gender
- Wo spielt der Satz in der sozialen Arbeit eine Rolle?
 - Umgang mit sexualisierter Gewalt
 - Erziehung zu Gender
 - Kitas
 - Mädchen/ Jugenarbeit
 - Wer studiert soziale Arbeit? Wer hilft?

Beispiel: Ödipussi

- Anfangsszene: Mutter und Sohn
- Mutter:
 - fürsorgend
 - kann nicht loslassen
 - weiblich
- Sohn:
 - Geschäft, Erbfolge
 - unselbständig
 - kindlich
 - Anzug
 - Mimik

Kultur / Natur

- männlich
- aktiv
- unvergänglich
- Geist
- Wissenschaft
- gesetzgebend
- hat Geschichte
- ganz
- Norm/alität
- weiblich
- passiv
- vergänglich
- Reproduktion
- formbar
- geschichtslos
- mangelhaft
- anormal

Differenz naturgegeben - unabänderlich

Natürliches Geschlecht

- seit dem 18. Jahrhundert:
 - Denken in essentialisierten Identitäten
 - (konstruierte) biologische Unterschiede rechtfertigen unterschiedliche Behandlung
- Wie haben die deutschen Frauenbewegungen hierauf reagiert?
 - Gleichheit- und Differenz-Feminismus
- Welchen Einfluss hatten und haben sie auf die soziale Arbeit?

Konstruktion der Natur

Natur: Konstruktion der Wissenschaften und der gesellschaftlichen Normen



Geschlechtskörper herstellen

- nicht nur Gender auch Sex konstruiert
 - Was thematisiert der Artikel „Falsche Scham“ (taz)?
 - Wie wird der Körper durch Vorstellungen über das natürliche Geschlecht geformt?
 - Welche Konsequenzen davon sind in der sozialen Arbeit anzutreffen?

Körper formen

- Wie wird der Körper durch Vorstellungen über das natürliche Geschlecht geformt?
 - Schönheitsoperationen
 - Diäten
 - Fitness
 - Schminken
 - Kleidung
 - Schmuck
 - Solarium
 - Cremes
 - Frisuren
 - Bewegung
 - Stimme
- Welche Konsequenzen davon sind in der sozialen Arbeit anzutreffen?
 - Ausgrenzungen
 - Magersucht
 - Prozesse in Pubertät
 - Verhalten
 - Sexualisierung

Intelligible Geschlechter

- Was bedeutet verständliche Geschlechter?
- Welche drei Elemente müssen nach Butler miteinander abgestimmt werden?
 - Sex – Gender - Begehren

Intelligible Geschlechter



Beispiel Kita

- Wieso können die Erzieher_innengehälter so niedrig gehalten werden?
- Warum wird für einen Artikel über die niedrigen Löhne ein männlicher Erzieher porträtiert?
 - außergewöhnlich
 - Frau wäre belanglos
 - Frauen müssen nicht soviel verdienen
 - Unterschied Ost/ West im Ernährer_innenmodell

Gender und Wissen

- Freitag, 28.11.08: 10.00 – 16.00 Uhr, Raum 115
- Literatur:
 - von Braun, Christina und Inge Stephan (2005), „Einführung: Gender@Wissen“
 - Haraway, Donna (2007), “Situierendes Wissen – Die Wissenschaftsfrage im Feminismus und das Privileg einer partialen Perspektive”
 - Hornscheidt, Antje (2005), „Sprache/ Semiotik“
- Weiterführende Literatur:
 - Palm, Kerstin (2005), „Lebenswissenschaften
 - von Braun und Stephan, Gender@Wissen
 - Hartmann, Jutta et al. (2007), „Der heteronormative Blick in wissenschaftlichen Diskursen

Aufgaben

- Fragen zu den Texten:
 - Wie hängen Wissen(schaft) und Gender zusammen?
 - Wie wird Gender durch Sprache (re)produziert?
 - Was ist situiertes Wissen und welche Relevanz hat es?
- Fragen zur Relevanz:
 - Welches Wissen rund um Gender wird im Studium erzeugt?
 - Welche Begriffe und Sprachnutzungen (re)produzieren Gender im Studium und der Berufspraxis?
 - Wie sind Sie in Bezug auf Gender positioniert?

Kontakt Daten

- Email: goel@asfh-berlin.de
- Webseite: <http://www.urmila.de/lehre>
- Sprechstunden: nach Vereinbarung